



Pol.Bez. Braunau am Inn
5166 Perwang a.G.
Hauptstraße 16
Fax 06217/8247-15
☎ 06217/8247-0

DVR.Nr. 0482315
UID-Nr. ATU 23399301
email: gemeinde@perwang.ooe.gv.at
Internet: <http://www.perwang.at>

Sachbearb.: AL Stabauer Gerhard – DW 14

Zl. 004/1 – 1/2018

1. öffentliche Gemeinderatssitzung 2018

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die öffentliche Gemeinderatssitzung des Gemeinderates der Gemeinde Perwang am Grabensee am Donnerstag, 11. Jänner 2018, Beginn um 20,00 Uhr, im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes Perwang am Grabensee.

ANWESENDE:

1. BGM Josef Sulzberger (ÖVP) zugleich als Vorsitzender
2. Vize-BGM Angela Eidenhammer (ÖVP)
3. GR Peter Kappacher (ÖVP)
4. GR Isabella Pötzelsberger (SPÖ)
5. GV Robert Eidenhammer (ÖVP)
6. GR Markus Helmingner (ÖVP)
7. GR Johannes Pötzelsberger (ÖVP)
8. GR Waltraud Breckner (SPÖ)
9. GR Reinhard Sulzberger (ÖVP)
10. GRE Gottfried Grundner für entsch.
GR Manfred Höflmaier (ÖVP)
11. GR Roland Himmel (ÖVP)

Schriftführer: AL Gerhard Stabauer

Der Vorsitzende eröffnet um 20,00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass diese von ihm unter Bekanntgabe der Tagesordnungspunkte zeitgerecht schriftlich einberufen wurde, dass die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am selben Tag öffentlich kundgemacht wurde und dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Ferner stellt der Vorsitzende fest, dass die Verhandlungsschrift über die Sitzung vom 14.12.2017 während dieser Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese bis zum Sitzungsschluss noch Einwendungen vorgebracht werden können.

Vor Eintritt in die Tagesordnung erklärt der Vorsitzende, dass noch ein Dringlichkeitsantrag vorliegt, über dessen Aufnahme nun abzustimmen wäre. Über Ersuchen verliert der Schriftführer den Antrag samt Begründung zur Gänze.

Der Vorsitzende stellt daraufhin den Antrag, folgenden Punkt am Ende der Tagesordnung als Dringlichkeitspunkt zu behandeln: „Latraner Manuela, Gumperding 1; Auftrag zur Beseitigung des konsenslos errichteten Tierunterstandes, Einspruch gegen den Bescheid des Bürgermeisters“.

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Sodann geht der Vorsitzende zur Tagesordnung über:

Tagesordnungspunkt 1: Ankauf eines Grundstückes für den Gemeindebauhof; Grundsatzbeschluss

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass seit dem Jahr 2007 an einem interkommunalen Bauhof gemeinsam mit den Gemeinden Kirchberg, Lochen und Palting gearbeitet wurde. Im Jahr 2016 wurde von diesen 3 Gemeinden mitgeteilt, dass die Notwendigkeit ihrerseits nicht mehr gegeben ist, da sie in der Zwischenzeit eigene Lösungen geschaffen haben. So stehen wir wieder mit unserem Problem alleine da. Dies wurde auch LR Hiegelsberger mitgeteilt.

Jetzt hätten wir die Möglichkeit im Betriebspark ein Grundstück mit einer Größe von 1.224 m² zu erwerben, bevor hier alles verkauft ist.

Der Vorsitzende erklärt dazu, dass er diesbezüglich mit LR Hiegelsberger gesprochen hat und ihm hier mitgeteilt wurde, dass dieses Vorhaben unter die Gemeindefinanzierung neu fällt. Die näheren Details sind noch mit dem Land zu klären.

Nach einer kurzen Diskussion stellt der Vorsitzende den Antrag, einen Grundsatzbeschluss über den Ankauf eines Grundstückes im Betriebspark für einen Gemeindebauhof zu fassen.

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 2: Voranschlag 2018 der Gemeinde Perwang a.G.; Beratung und Beschlussfassung

Der Vorsitzende erläutert, dass der Entwurf des Voranschlages für das Finanzjahr 2018 nach den Richtlinien der Gemeindefinanzierung neu erstellt und jedem Gemeinderat ein Exemplar übermittelt wurde.

Weiters erklärt der Vorsitzende, dass der Entwurf des Voranschlages von der BH Braunau bzw. dem Land Oö bereits geprüft wurde. Der im Entwurf prognostizierte Abgang von € 65.800,-- wird bei Einhaltung der Kriterien vom Land Oö übernommen. Über Ersuchen verliest der Schriftführer den Prüfungs-Bericht zur Gänze.

Der Ordentlichen Haushalt ist (inkl. Mittel aus dem Härteausgleichsfonds – Verteilvorgang 1 in Höhe von € 65.800,--) mit Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von € 1.916.300,-- ausgeglichen veranschlagt. Im AOH stehen sich Einnahmen von € 1.102.900,-- und Ausgaben von € 1.086.200,-- gegenüber, wodurch ein Überschuss von € 16.700,-- entsteht.

Der Schriftführer erläutert sodann den Voranschlag im Überblick.

Die Gemeinderäte stellen bezüglich einzelner Ansätze konkrete Anfragen, welche ihnen vom Vorsitzenden bzw. Schriftführer beantwortet werden.

Weiters erklärt der Schriftführer, dass im Bereich Kinderbetreuung ein Netto-Aufwand von € 1.566,-- je 0- bis 14-Jährigem veranschlagt ist. Der Grenzwert liegt hier bei € 1.500,-- und ist bis zum Jahr 2021 zu erreichen. Aus diesem Grund schlägt der Vorsitzende folgenden Etappenplan vor:

Voranschlag 2018: € 1.567,--

Voranschlag 2019: € 1.544,--

Voranschlag 2020: € 1.522,--

Voranschlag 2021: € 1.500,--

Mit dieser Staffelung erklären sich die Gemeinderäte einverstanden.

Weiters erklärt der Vorsitzende, dass für die neuen AOH-Vorhaben eine Prioritätenreihung vorzunehmen ist und schlägt folgendes vor:

1. Grundankauf Bauhof
2. Hochwasserschutz Berndorf
3. Sanierung Sportheim

Mit dieser Reihung erklären sich die Gemeinderäte einverstanden.

Nach einer kurzen Diskussion stellt der Vorsitzende **den Antrag, den Voranschlag für das Haushaltsjahr 2018, so wie er vorliegt, samt den zuvor vernommenen Zusätzen zu genehmigen.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 3: MFP 2018 – 2022 der Gemeinde Perwang a.G.; Beratung und Beschlussfassung

Der Vorsitzende erläutert, dass der Entwurf des mittelfristigen Finanzplanes erstellt und jedem Gemeinderat ein Exemplar übermittelt wurde.

Der Schriftführer erläutert sodann den mittelfristigen Finanzplan im Überblick.

Die Gemeinderäte stellen bezüglich einzelner Ansätze konkrete Anfragen, welche ihnen vom Vorsitzenden bzw. Schriftführer beantwortet werden.

Nachdem dazu keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, stellt der Vorsitzende **den Antrag, den mittelfristigen Finanzplan für die Jahre 2018 bis 2022, so wie er vorliegt, zu genehmigen.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 4: Voranschlag 2018 der VFI Perwang & Co KG; Zustimmung

Der Vorsitzende erläutert, dass der Entwurf des Voranschlages für das Haushaltsjahr 2018 für die VFI Perwang & Co KG erstellt und jedem Gemeinderat ein Exemplar übermittelt wurde.

Der Ordentliche Haushalt ist mit € 65.900,-- in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen veranschlagt. Ein Liquiditätszuschuss der Gemeinde ist nicht vorgesehen.

Im Außerordentlichen Voranschlag stehen Einnahmen von € 50.400,-- und Ausgaben von € 39.200,-- gegenüber, sodass sich ein Überschuss von € 11.200,-- ergibt.

Da kein Projekt mehr über die VFI & Co KG abgewickelt wird, sind in diesem Voranschlag lediglich die Standardkosten (Verwaltung, Miete, Betriebskosten etc.) veranschlagt.

Die Gemeinderäte stellen bezüglich einzelner Ansätze konkrete Anfragen, welche ihnen vom Vorsitzenden bzw. Schriftführer beantwortet werden.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, stellt der Vorsitzende den **Antrag, dem Voranschlag 2018 der VFI Perwang & Co KG, so wie er vorliegt, zuzustimmen.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 5: MFP 2018 – 2022 der VFI Perwang & Co KG; Zustimmung

Der Vorsitzende erläutert, dass der Entwurf des mittelfristigen Finanzplanes für die VFI Perwang & Co KG erstellt und jedem Gemeinderat ein Exemplar übermittelt wurde.

Der Schriftführer erläutert sodann den mittelfristigen Finanzplan im Überblick.

Die Gemeinderäte stellen bezüglich einzelner Ansätze konkrete Anfragen, welche ihnen vom Vorsitzenden bzw. Schriftführer beantwortet werden.

Nachdem dazu keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, stellt der Vorsitzende **den Antrag, dem mittelfristigen Finanzplan der VFI Perwang & Co KG für die Jahre 2018 bis 2022, so wie er vorliegt, zuzustimmen.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 6: Kassenkredit 2018, weitere Vorgangsweise

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass der Kassenkredit für das Haushaltsjahr 2018 verpflichtend auszuschreiben ist. Vom Schriftführer wurde ein Entwurf dazu ausgearbeitet, welcher über Ersuchen zur Gänze verlesen und die wesentlichsten Punkte erklärt werden.

Es geht um einen Betrag in Höhe von € 479.000,--. Neben dem Zinssatz sind auch die Nebenkosten sehr wichtig. Dies wurde in der Ausschreibung berücksichtigt.

Es wird vereinbart, die Ausschreibung an die Raika Lochen, die Sparkasse Mattsee und die Volksbank Lochen zu übermitteln.

Nach einer kurzen Diskussion stellt der Vorsitzende den **Antrag, den Kassenkredit für das Haushaltsjahr 2018 in der soeben besprochenen Form auszuschreiben.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 7: Aktion Junge Gemeinde; Beteiligung der Gemeinde Perwang a.G.

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass von Landeshauptmann Stelzer ein Informationsschreiben bezüglich der Aktion „Junge Gemeinde“ gekommen ist. Dieses wurde an den Jugendgemeinderat Reinhard Sulzberger übergeben und er wird um einen Bericht dazu ersucht.

GR Reinhard Sulzberger erklärt, dass hier die Möglichkeit besteht, durch diese Aktion die Jugend für die Gemeindegemeinschaft zu sensibilisieren durch Aktivitäten wie z.B. Jugendgemeinderat etc. Die Zielgruppe geht bis zum 16. Lebensjahr. Weiters wird erklärt, dass diese Aktion immer auf ein Jahr beschränkt ist und zeitlich mit dem Schuljahr mitgeht. Die nächste Aktion startet mit September 2018. Hier könnte man einsteigen. Es wird auch vom Land Oö mit € 500,-- pro Jahr gefördert.

Nach einer kurzen Diskussion stellt der Vorsitzende den **Antrag, dass sich die Gemeinde Perwang a.G. an der Aktion Junge Gemeinde beteiligt und mit Herbst 2018 startet. Als Betreiber dieser Aktion wird GR Reinhard Sulzberger nominiert.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 8: *Dringlichkeitsantrag:* Latraner Manuela, Gumperding 1; Auftrag zur Beseitigung des konsenslos errichteten Tierunterstandes, Einspruch gegen den Bescheid des Bürgermeisters

Zu diesem Tagesordnungspunkt erklärt sich BGM Josef Sulzberger als befangen und übergibt den Vorsitz an Vize-BGM Angela Eidenhammer.

Über Ersuchen erläutert der Schriftführer den bisherigen Verlauf dieser Angelegenheit.

Von der BH Braunau am Inn (Naturschutzbehörde) wurden wir dazu um baubehördliche Prüfung ersucht. Daraufhin wurde mit unserem Bausachverständigen ein Lokalaugenschein durchgeführt. Dabei wurde festgestellt, dass es sich hierbei um ein konsenslos errichtetes Bauwerk handelt, welches im Grünland steht, dies wurde der BH Braunau mitgeteilt. Im eingeleiteten Bauverfahren wurde u.a. eine agrarfachliche Stellungnahme eingeholt, welches jedoch negativ ausfiel, da Fr. Latraner nicht die Anforderungen für einen landwirtschaftlichen Betrieb erfüllt. Der Stand der Ermittlungen samt Agrargutachten wurde Fr. Latraner mitgeteilt zur Möglichkeit der Abgabe einer Stellungnahme, diese Frist ist ohne Rückmeldung verstrichen, daraufhin wurde ein Abbruchbescheid erstellt per 4.7.2017. Zu diesem Bescheid ist am 3.8.2017 eine Berufung eingelangt, welche über Ersuchen zur Gänze verlesen wird.

Dazu wurde ein Bescheid-Entwurf ausgearbeitet, in welchem die Berufung als verspätet zurückgewiesen wird. Über Ersuchen verliest der Schriftführer den Bescheid-Entwurf zur Gänze.

Nach einer kurzen Diskussion stellt die Vorsitzende den Antrag, den Einspruch von Fr. Latraner mittels des soeben vernommenen Bescheides als verspätet zurückzuweisen.

Dem Antrag der Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Daraufhin übernimmt BGM Josef Sulzberger wieder den Vorsitz.

Tagesordnungspunkt 9: Allfälliges

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass bezüglich des benötigten Grundes für die Errichtung eines Gehweges entlang der Seestraße mit dem Stift Michaelbeuern und mit Hrn. Mühlbacher Manuel gesprochen wurde. Von Abt Johannes liegt bereits eine fixe mündliche Zusage vor, Hr. Mühlbacher überlegt es sich noch. Auf jeden Fall soll durch den Wald der Gehweg im Frühjahr geschottert werden. Gleichzeitig soll für eine Straßenbeleuchtung sowie eine Wasser-Notversorgung des Strandbades angetragen werden.

Der Vorsitzende erklärt weiteres, dass beim Strandbad-Bau der Zeitplan bis jetzt super eingehalten werden konnte. Die Witterung ist dazu extrem gut. Wenn es so weitergeht, können wir mit 1. April plangemäß in Betrieb gehen. Auch die Dauermietkabinen sollen bis dahin fertig sein.

Auf Anfrage von GR Kappacher erklärt der Vorsitzende, dass der Abriss der alten Schule fertig ist und das Grundstück an die Raika offiziell übergeben wurde. Diese möchten heuer noch mit dem Bau beginnen.

Der Vorsitzende erklärt, dass am Freitag 2.2.2018 um 17 Uhr eine Vorstellung der Kainz-Gruppe bezüglich Wohnungen in Neckreith stattfindet.

Der Schriftführer erklärt, dass der GR-Beschluss für die Auflösung der VFi & Co KG im letzten Quartal 2018 stattfinden soll.

Vize-BGM Angela Eidenhammer erklärt, dass der Antrag für die Agenda 21 fertiggestellt wird und anschließend diese Aktion seinen Lauf nimmt.

Auf Anfrage von GR Isabella Pötzelsberger erklärt der Vorsitzende, dass die Finanzierung für die Errichtung des neuen Strandbades gesichert ist.

GR Waltraud Breckner erklärt, dass am 4.2. die letzte Messe von Pater Virgil abgehalten wird. Zu dieser Verabschiedung ist der gesamte Gemeinderat eingeladen.

Der Vorsitzende erklärt, dass am 21.1. nach dem Gottesdienst die Terminkalendererstellung stattfindet.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen und die Tagesordnung erschöpft ist, schließt der Vorsitzende um 21,45 Uhr die Sitzung des Gemeinderates.

Gegen die, während dieser Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung des Gemeinderates vom 14.12.2017 wurden keine Einwendungen erhoben.

Der Vorsitzende:

(BGM Josef Sulzberger)

Der Schriftführer:

(AL Gerhard Stabauer)

**Bei dieser Verhandlungsschrift handelt es sich um einen nicht genehmigten Entwurf.
(§ 54 Abs.4 Oö GemO 1990 i.d.g.F.)**

Gegen diese, während der Sitzung des Gemeinderates am ^{25.01.2018}..... aufgelegene Verhandlungsschrift wurden keine/~~nachstehende~~ Einwendungen vorgebracht.

Für die ÖVP-Fraktion:



(GR Robert Eidenhammer)
(Stv: GR Peter Kappacher)

Der Bürgermeister:



(Josef Sulzberger)

Für die SPÖ-Fraktion:



(GR Isabella Rötzelberger)
(Stv: GR Waltraud Breckner)

